

Wasser links vorn oder unten sichtbar ist. Die Brücke, auf welcher zwei Frauen bemerkt werden, stösst links an Gebäude.

H. 8" 3", Br. 6".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und den Uebearbeitungen der weissen Lichtflächen an den Felsen und an den Gebäuden. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1853.
- II. Mit diesen Uebearbeitungen, jedoch noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft und weiteren Arbeiten, aber noch vor der Schrift.
- IV. Mit der Schrift.

#### 49. ABBADIA FOSSA NOVA.

Abtei Fossanova (Neugraben) in den pontinischen Sümpfen drei Miglien von Biberno, jetzt fast verödet und zu Wirthschaftszwecken verpachtet. Ansicht im Hofe des Kreuzganges auf das schöne Brunnengebäude, in welchem eine Fontaine plätschert. In den Fensterbogen des Kreuzganges, der sich bis in den linken Hintergrund erstreckt, wechseln schlichte mit gewundenen Säulenpaaren.

H. 8" 3", Br. 6".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Zudeckung der weissen Lichtflächen des Fontainenhauses und des rechts hinten sichtbaren Stückes vom Kreuzgang, vor welchem ein Ziehbrunnen angebracht ist. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse. 1853.
- II. Ebenso, jedoch mit den Uebearbeitungen dieses Stückes Kreuzgang, welches bis auf einige kleine lichte Streifen ganz mit Strichen zugelegt ist. Die Blätter der links vorn in der Ecke wachsenden grossblättrigen Pflanze, und der rechts gegenüberstehenden Blume, zuvor noch fast ganz weiss, sind jetzt schattirt und ganz zugelegt.
- III. Mit der Luft und der Uebearbeitung des Brunnenhauses, dessen pyramidales Dach, das in den vorigen Aetzdrücken noch ganz weiss war, deckende Strichlagen erhalten hat.

IV. Luft und Brunnenhaus haben einige weitere kleine Uebersarbeitungen erhalten. Die kleine Ecksäule des Brunnenhauses in einer Nische unterhalb des Mauersimses war zuvor auf ihrer beleuchteten Fläche weiss, ist jetzt aber an dieser Stelle durch perpendiculäre Striche zugelegt.

V. Die kleinen weissen Lichtflächen oben an den Pfeilern des Ziehbrunnens rechts hinten, sowie am Strebepfeiler und am Bogen des Kreuzganges, vor welchem der Ziehbrunnen steht, sind jetzt ebenfalls mit leichten Strichen zugelegt, — das Blatt trägt aber noch keine Schrift.

VI. Mit der Schrift.

### 50. NINFA.

Erste Ansicht aus Ninfa. Mächtige, zum Theil mit Busch- und Strauchwerk bewachsene Ruinen eines Klosters, dessen einstige Kirche links noch durch die runde Apsis erkenntbar ist. Einzelne Grabsteine stehen unten vor dem Fuss der Ruine, vor welchem sich vorn eine Wasserfläche ausbreitet. Ohne Sprosse's Namen.

H. 6", Br. 8" 3".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

I. Vor der Luft, das Ganze sehr hell, die Lichtflächen der Ruinen und des Wassers noch weiss.

II. Uebersarbeitet, in kräftigere Schattirung gesetzt, aber ebenfalls noch vor der Luft.

III. Mit der Luft, die jedoch versuchsweise nicht radirt, sondern mit der Maschine geschnitten wurde.

IV. Diese Maschinenluft ist wieder auspolirt, eine andere Luft eingätzt wie auf den folgenden Blättern, aber noch vor der Schrift.

V. Mit der Schrift.

### 51. NINFA. II.

Zweite Ansicht aus Ninfa. Andere Kirchenruine mit runder durch Lisenen gegliederter Apsis, mit Busch- und Strauchwerk bewachsen. Links etwas zurück eine Schlossruine mit Zinnen und verfallenem viereckigen Thurm. Links vorn Wasser.

H. 6", Br. 8" 3".